

ILLACKINGER



„Wunder“: Bellens reitet euphorisch geklonten Raptor und darf die Special Effects für Film beisteuern

Bücher erobern St. Pölten

StadtLesen – Sitzsäcke, Liegestühle und ein riesiges „Holzbuch“ mit Blätterdach laden derzeit auf den Rathausplatz in St. Pölten ein. Anlässlich der Veranstaltungstour StadtLesen kann man noch bis Sonntag ganz gemütlich in mehr als 2000 Büchern kostenlos schmökern. Nebenbei werden die Besucher sogar noch mit kulinarischen Schmankerln der Genussregion Österreich verwöhnt.

Als Highlight lesen Erich Hackl und Valerie Springer heute, Freitag, ab 19 Uhr im Readers Corner aus ihren Romanen „Als ob ein Engel“ und „Auflösung“.

INTERNET www.stadtlesen.com



Das „Holzbuch“ ist gemütlich und schützt Besucher vor Regen

100444+Y0-030

NÖMITT-A0-021

100444+Y0-030

Rederecht im Gemeinderat: Bürger tragen Anliegen vor

Gablitz – Ein bislang einmaliges Bürgerbeteiligungsmodell wird in der Wienerwald-Gemeinde Realität: Künftig darf jeder Gablitzler seine Anliegen dem Ortsparlament vortragen. Die Idee wurde von der Grünen-Gemeinderätin Sigrid Krakowitz eingbracht und dieser Tage ohne Gegenstimme beschlossen.

Bisher war die Rolle des „normalen“ Bürgers im Gemeinderat auf jene des stummen Zuhörers beschränkt. Meinungsäußerungen sind unerwünscht, von einem Rederecht ganz zu schweigen.

„Das Interesse der Menschen am politischen Geschehen lässt immer mehr nach. Wir haben eine niedrige Wahlbeteiligung, immer mehr Protest- und Wechselwähler und generell eine richtige Politikverdrossenheit“, argumentiert Krakowitz. Ihr gehe es um Transparenz im Gemeinderat und um das Mitspracherecht der Bevölkerung.

Vor fast einem Jahr brachte die Grüne ihre Idee als Dringlichkeitsantrag im

Gablitzer Ortsparlament ein. Seither wurde hinter den Kulissen debattiert, verhandelt und an Formulierungen gefeilt. Schließlich einigten sich alle Parteien im Kulturausschuss des Gemeinderats auf einen gemeinsamen Antrag, der diese Woche im Gemeinderat beschlossen wurde.

Fünf Minuten Pro Sitzung ist ab sofort eine halbe Stunde für Bürgeranliegen reserviert: Drei Gablitzler erhalten jeweils fünf Minuten Redezeit, um ihr Anliegen vorzutragen; anschließend soll pro Beitrag fünf Minuten debattiert werden. Thematisch sollten sich die Beiträge der Bürger auf Themen konzentrieren, die auch in der Kompetenz des Gemeinderats liegen (so kann z. B. eine Senkung der Lohnsteuer nicht in Gablitz beschlossen werden), sonst gibt es keine Vorgaben. Damit alles in geordneten Bahnen bleibt, ist einige Tage vor der Sitzung eine Anmeldung auf dem Gemeindeamt notwendig.

– Martin Bernert

HEUTE BESTE DER PS BANK.

Trari, Trara, das Kapital

Etwas Besseres an Zinsen
Fragen Sie am besten gl
jetzt auch am Samstag v

*) Stand 1.10.2009 / Änderungen vorbehalten